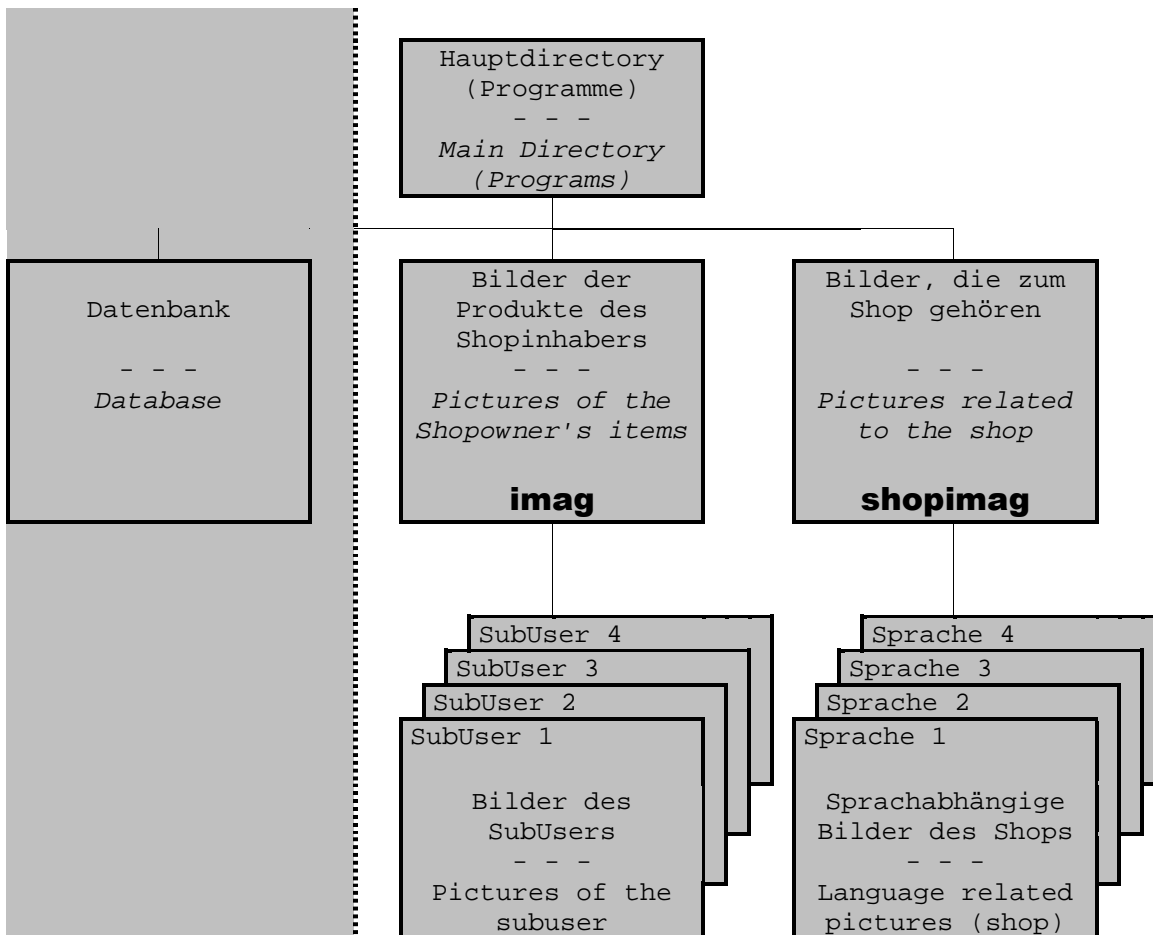


2.1. Datenspeicherung

Der Shop besteht technisch gesehen aus einer Vielzahl von Dateien. Es ist wegen der höheren Übersichtlichkeit zweckmäßig, die verschiedenen Dateien abhängig von ihrer Aufgabe zu trennen und nicht einfach zusammenzuwürfeln.
Folgende Struktur wird empfohlen:

2.1. Storing Data

Seen from a technical level the shop will consist of many different datasets.
Für a better lucidity it is expedient to divide these datasets into several groups depending on their purpose and not to lump them simply together.
The following structure is recommended:



Wie werden Daten gefunden

Das Hauptdirectory mit den Programmen wird normalerweise dadurch gefunden, dass es direkt dem Domain-Namen zugeordnet ist. Beispiel:

www.meinshop.de verweist unmittelbar auf das Hauptdirectory.

Wie dies technisch genau funktioniert, soll hier nicht interessieren. Die WebHost Firma, der Ihre Domain hostet, weiß aber sehr genau, wie er das zu bewerkstelligen hat. Sollte das bei Ihnen nicht funktionieren, dann ist die Webhost Firma hierfür verantwortlich.

Data retrieval

The main directory which contains the programs is found by it's logical connection to the domain name. Example:

www.meinshop.de will point directly to the main directory.

I will explain how this connection works. The webhost company which is going to host your domain name knows exactly that connection has to be established. In case that this shouldn't work properly with your domain name then blame your webhost company.

Im gleichen Directory wie die Programme muß auch eine Datei mit dem Namen *config.inc* liegen. Dies ist die zentrale Datei mit allen Steuerungsinformationen für den Shop. Einstellungen an dieser Datei können Sie mit jedem normalen ASCII-Texteditor vornehmen.

Falls Sie nicht wissen, was ein ASCII-Editor ist, dann schließen Sie bitte jetzt dieses Handbuch, weil Ihnen eine Installation nicht gelingen wird.

Durch die Datei *config.inc* findet der Shop jetzt auch Ihre weiteren Directories. Das selbst dann, wenn Sie diese anders genannt haben sollten oder diese in anderer hierarchischer Abhängigkeit stehen sollten.

Zu diesem Zweck werden folgende Einträge aus der Datei *config.inc* herangezogen:

The dataset *config.inc* has to be stored in the same directory as the program files. Config.inc is a central dataset which holds all necessary configuration informations for the shop. You can modify this dataset by using any ASCII editor.

In case you don't know what an ASCII editor is, then please close this handbook now, cause you will never manage to setup this shop.

By reading the file *config.inc* the shop software will be able to access all the other directories. This is even true if you named those directories differently or if they are in a different hierarchical order.

For this purpose the following parameter will be read from the file *config.inc*:

db_Host

Dieser Eintrag nennt die Maschine, auf der das Datenbanksystem läuft. Gemeint ist hiermit ein Programm, das alle Anforderungen an die Datenbank beantwortet (also z.B. gib mir alle Daten zu Kunde 4711). Der hier konkret einzutragende Name hängt von den Einstellungen Ihrer Webhost Firma ab.

This parameter will name the machine which runs the database. Actually this is the name of a program which has to answer to all database requests (like: give me all data related to customer 4711). The value which has to be entered here depends from the installation of your webhost company.

db_User

Dieser Eintrag nennt den Namen des Datenbank-Users. Das ist also derjenige, der zur Nutzung der Datenbank berechtigt ist. Logischerweise kann dies nicht der Kunde sein, der der ist ja vielleicht gerade zum ersten mal in Ihren Internet-Shop gekommen. Denken Sie bei "User" aber auch nicht unbedingt an eine Person, sondern eher an eine bestimmte Autorisierungsinstanz oder ein Berechtigungslevel. Alle Programme Ihres Internet-Shops benutzen den gleichen User-Namen, um sich bei der Datenbank Zugang zu verschaffen.

This parameter will name the user for the database software. This is someone who was granted the authority to use the database. It is logically that this can not be a customer sitting at his computer at home, because he just might have called your shop software for the first time.

That "user" is in fact not a real person. Think merely of a name for a authorization level. All programs of the shop will use this name send requests to the database. The value which has to be entered here depends from the installation of your webhost company.

db_Name

Dieser Eintrag nennt den logischen Datenbanknamen. Über den logischen Datenbanknamen ordnet Ihre Webhost Firma eine physische Datenbank (also eine Datei) zu; die Zuordnung enthält auch die Information, wo diese Dateiliegt. Der Name muss systemweit (gemeint ist das gesamte Datenverarbeitungs-System Ihres Provider) eindeutig sein. Datenbanknamen wie "MUSTER", "DEMO" oder "TEST" sind daher nicht geeignet. Es hängt dann von der Webhost Firma ab, ob Sie selbst

den logischen Datenbanknamen vergeben können oder ob dies der Verwalter für Sie tut. In letzterem Fall müssen Sie mit einem etwas schwer zu merkenden Namen rechnen, wie z.B. "Py567f8X".

This parameter names the logical name of the database. By using this name the webhost company will be able to make a logical connection between your programs and the physical database (which is in fact a file on disk). The logical name has to be unique on the entire system (and "system" means the entire computer system of the webhost company). For that reason database names like "SAMPLE", "DEMO" or "TEST" are not suitable. Your provider may either allow you name the database yourself or he will supply you with a name. In the latter case you have to expect hard to remind names like "Py567f8X".

db_Passwort

Dies ist das Passwort für den DB_User. Es reicht also nicht aus, sich mit eines bestimmten Autorisierungsinstanz anzumelden, man seine Berechtigung auch durch Angabe des korrekten Passworts beweisen.

This is the password for the DB-User. This means it is insufficient to request access under the name of the authorization level represented by DB_User. It is necessary to know the correct password, too.

dir_imag

Dieser Eintrag kann die vollständige http-Adresse des Directories enthalten, das alle Ihrer Bilder zu den angebotenen Produkten enthält.

Beispiel: *'http://www.meinshop.de/hugo/emil/imag/'*

Meist ist es aber praktischer, nur die relative Adresse des Bild-Directories im Verhältnis zum Programm-Directory zu nennen. Das klingt kompliziert, ist aber ganz einfach.

Beispiel: *'./emil/imag/'*

Der Punkt am Anfang sagt dem Shop, dass nun (ausgehend von Programm-Directory) eine relative Adresse folgt.

Unterhalb des Bild-Directories können noch Bild-Directories von SubUsern liegen. Ein SubUser ist so etwas wie ein Untermieter, also jemand (eine Person), der Ihren Shop mitbenutzt.

This parameter may name the full http-address of the directory which contains the pictures for the offered products

Example: *'http://www.meinshop.de/hugo/emil/imag/'*

But oftenly it is more suitable name the address of the directory of pictures in relation to the directory of programs. That may sound complicated, but it is very simple.

Example: *'./emil/imag/'*

The dot at the beginning will tell the shop that the following address is just a relative address (in relation to the directory of programs).

Below the directory of picture there may be additional Directories for the pictures of the subusers. A subuser is a real person, who is also allowed to use you shop like a subtenant.

dir_shopimag

Dieser Eintrag nennt die vollständige http-Adresse des Haupt-Directories, dem alle zum Shop selbst gehörige Bilder zugeordnet sind.

Beispiel: *'http://www.mustershop.de/franz/klaus/shopimag/'*

Auch hier ist wieder eine relative Angabe zugelassen:

Beispiel: *'./klaus/shopimag/'*

(Wenn Sie den integrierten Datei-Upload nutzen, dann muss die Adresse relativ sein)

Unterhalb dieses Directories liegen dann weitere Unterdirectories, und zwar für jede Sprache ein eigenes. Sinn dieser Konstruktion ist es, für die verschiedenen Landessprachen auch unterschiedliche Bilder bereithalten zu können.

This parameter may name the full http-address of the directory which contains the pictures for the shop itself

Example: '<http://www.mustershop.de/franz/klaus/shopimag/>'

A relative address is allowed here, too:

Example: '[./klaus/shopimag/](#)'

(If you want to use the integrated file upload, then you must use a relative address.)

Below this directory there are additional subdirectories, that is one subdirectory for each installed language of the shop. This is done in order to have different pictures (not related to products) for each language.

Die Trennung der Bilder in diejenigen, die zum Shop selbst gehören und diejenigen, die zu den Produkten gehören, mag zunächst etwas verwirrend sein. Sinn des Ganzen ist es, bei der ersten Installation einmalig das *shopimag*-Verzeichnis korrekt und für alle Landessprachen einzurichten, danach aber nur noch mit dem *imag* Verzeichnis zu arbeiten, wenn neue Produkte hinzugefügt werden sollen oder alte gelöscht werden müssen.

Merkregel: Die zum Shop selbst gehörenden Bilder liegen mehrfach in den verschiedenen Landessprachen vor, Das Bild eines Produktes gibt es nur einmal - und somit sprachunabhängig.

Die eben besprochenen Einträge (db_Host, db_User, db_Name, db_Passwort, dir_imag, dir_shopimag) sind in der Datei *config.inc* doppelt vorhanden, und zwar einmal für eine Konfiguration mit einem Intranet und dann für die Benutzung im Internet. Ein Intranet ist ein hauseigenes Internet. Das benötigen Sie nicht zwingend, es erleichtert Ihnen aber umfangreiche Arbeiten am Shop merklich. Da hierbei die Datenbanknamen, Directories und der Domain-Name unterschiedlich heißen, können Sie diese Angaben in *config.inc* doppelt erfassen, um sie bei Hoch- und Herunterladen der Datei zu und von Ihrem Provider nicht jedesmal wieder ändern zu müssen.

Welche der beiden Einstellungen wird wirksam ? Dies wird beim Start der Shop-Software über den Server-Namen entschieden. Wenn Sie ein Intranet bei sich zuhause definieren, legen Sie den Server-Namen ja selbst fest, und diesen müssen Sie dann auch in der Datei *config.inc* eintragen, sonst klappt es nicht.

The split of the pictures into those which belong to the shop itself and those which depict the products, might seem to be little bit confusing. The main idea is, that the directory *shopimag* and it's language dependant subdirectories will be set up only once during the process of installation. Afterwards you will exclusively work with the directory *imag*, when you have to add new or to delete old pictures of products or hierarchies.

Synopsis: The pictures belonging to the shop itself exist in multiple versions, one for each installed languages The pictures for the products only exist once; hence they are language independent.

The entries which we have just discussed (db_Host, db_User, db_Name, db_Passwort, dir_imag, dir_shopimag) exist twice in the dataset *config.inc*: one version to be used by the intranet and another version to be used by the internet. The intranet is a small personal internet for your home or office. It is not obligatory that you install such an intranet, but it will make things easier for you, especially when you do intensive works to your shop. The database, the directories and the domain name will be different when you use your personal intranet and that is why you can enter these names twice so that you don't need to change them always when you upload or download that file.

Which of these two entries will be used by the shop software? Well, that depends. If you install an intranet at your home or office you have to define the name of your server. You have to enter that name to the dataset *config.inc*, so that the software is able to distinguish between intranet and internet; otherwise it will not work.

Wird die Shop-Software gestartet, wird der aktuelle Server-Name mit dem von Ihnen selbst vergebenen Server-Namen verglichen. Bei Gleichheit wird angenommen, dass Sie den Shop auf Ihrem hauseigenen Intranet gestartet haben. Bei Ungleichheit wird ein Start auf dem Internet (also über Ihren WebHost) angenommen.

Daher ist es nicht sinnvoll, den hauseigenen Server genauso zu nennen, wie Ihre Homepage bei Ihrem WebHost.

Wie Ihnen vielleicht aufgefallen ist, verweisen die Variablen *dir_imag* und *dir_shopimag* auf die beiden Bildverzeichnisse, während es offenbar keinen Verweis auf das Verzeichnis gibt, in dem sich die Datenbank befindet. Der Grund hierfür ist, dass der Zugriff auf Datenbanken etwas anders funktioniert, als der Zugriff auf "normale" Dateien. Wer auf eine Datenbank zugreifen will, wendet sich an das Datenbanksystem (das ist ein Programm) und verlangt durch die Nennung des Datenbanknamens und weiterer Angaben (welche Schlüssel, Sätze, etc) die gewünschten Auskünfte. In welchem Directory die Dateien der Datenbank tatsächlich (physisch) stehen, muss er nicht wissen. Deshalb gibt es auch keinen Variablenwert für den Namen dieses Directories in der Datei *config.inc*.

Das Datenbankverzeichnis ist also getrennt von der restlichen Hierarchie der Directories zu sehen und wurde deshalb in der obigen Grafik auch durch eine gestrichelte Linie abgetrennt und dunkel hinterlegt.

When the Shop-Software starts, the actual server name is compared with the name of your server, which you have defined by your own. If they are equal then it is assumed that you want to start the shop on your personal intranet. If they are not equal it is assumed that you want to use the internet (your WebHost).

For that reason it is not clever to give the identical name to your local server and to your homepage at your WebHost.

You might have noticed that the variables *dir_imag* and *dir_shopimag* point to the two directories for the pictures, but it seems that there is no indication in which directory the database resides. The reason is that the access to a database works something different from the access to a "normal" dataset. If you request access to a database you will direct yourself to the database system (a program) and request whatever you need by stating the database name and making further specifications of your needs (which keys, records, etc). You don't have to know where the database (the physical files) is stored. And that is the reason why we have no variable for the database-directory in *config.inc*. Now you will understand why the database name had to be unique in the entire system of your WebHost.

The database directory is absolutely independent from the hierarchy of other directories and that is why it was separated with a dotted line and given a gray background on the plate at the beginning of this chapter.

2.2. Die Verzeichnisse

Während der Installation müssen Sie auch die Verzeichnisse *imag*, *shopimag* und die Unterverzeichnisse von *shopimag* für die verschiedenen Sprachen anlegen.

Das ist einfach, und geht mit Hilfe eines ftp-Programms. Das gleiche Programm brauchen Sie auch zum Hochladen der programme und Bilddateien.

WICHTIG: Sie müssen dem Verzeichnis *imag* eine besondere Berechtigung geben, sonst wird später der integrierte Bild-Upload nicht funktionieren .

Je nach dem verwendeten System müssen Sie

- entweder ein *chmod(777)* auf das Verzeichnis machen
- oder ein *chmod(0777)* auf das Verzeichnis machen
- oder (Wenn Sie ein ftp-Programm mit grafischer Oberfläche wie WS_FTP benutzen) die Funktionen so ändern wie unten dargestellt:

2.2. The directories

During installation you are requested to allocate the directories for *imag*, *shopimag* and the subdirectries of *shopimag* for the different languages.

This is a simple task; you just have to use a ftp-program. The very same program will also be used to upload all program files and pictures to the WebHost.

IMPORTANT: You must give a special authorization to the subirectory *imag* , otherwise the integrated file upload will not work.

Depending from the system you use you must

- either: make a *chmod(777)* command to that directory
- or: make a *chmod(0777)* command to that directory
- or (if your ftp-program uses a graphical shell like WS_FTP) - allow all functions to that directory as depicted in the example below:

